



## Der SV Höri feiert als Doppelmeister

**Beim Zürcher Gruppenmeisterschaftsfinal Sport- und Ordonnanzgewehre (300m) siegten im Feld A (Sportgewehre) sowie im Feld D (alle Ordonnanzgewehre) die Schützen des SV Höri. Im neu geschaffenen Feld E (Ordonnanzgewehre ohne Stgw57/03) holte der SV Humlikon den Kantonal-meister Titel.**

Ga. Das höchste Resultat aus den beiden Durchgängen erzielten im Feld A Elvira Cossu mit 389 und im Feld D Roman Schneider (289) beide vom SV Höri sowie im Feld E, Daniela Keller (280) vom SV Affoltern am Albis. Total beteiligten sich im Kanton Zürich anfänglich rund 1600 Schützinnen und Schützen an den Vorrunden, die Qualifikation für Winterthur schafften 132 Gruppen.

### Tadellose Organisation

Die Gruppenfinals wurden im Winterthurer Ohrbühl, der grössten Zürcher Schiessanlage (70 Sius-Scheiben) unter der bewährten Leitung von Daniela Morf (Ressort GM 300m) unterstützt von ZHSV-Vorstandsmitgliedern makellos ausgetragen. Die Organisation war muster-gültig und das EDV-Team Jürg Benkert und Edwin Brunner sorgten dafür, dass die Ranglisten unmittelbar nach Beendigung der Wettkämpfe vorlagen.

### Höri zum Ersten

Am Vormittag wurden die hochspannenden Wettkämpfe durch die Sportgewehrschützen eröffnet. Meistgehandelte Favoriten waren der amtierende Schweizer Gruppenmeister, die Standschützen Oberwinterthur I sowie Titelverteidiger Höri. Es war jedoch überraschenderweise der Schiesssportverein Illnau-Effretikon welcher die Rangliste nach der 1. Runde mit hohen 967 Punkten überlegen anführte. Peter Vollenweider, der mit 198 das Tageshöchstresultat erzielte, Peter Gubler (197) und Bruno Boldi (196) waren verantwortlich für die grossartige Ausgangslage. Mit einem Rückstand von fünf Punkten folgte Höri I, die Nächstplatzierten, die SG der Stadt Zürich und die zweite Gruppe der StS Oberwinterthur lagen bereits 13 Punkte im Rückstand! In der 2. Runde erzielten die StS Oberwinterthur I mit 960 Zählern den Spitzenplatz und konnten so einen Teil ihres Rückstandes von 18 Punkten gutmachen. Damit gelang es den Schweizer Meistern zwar ihre 2. Gruppe um zwei Punkte zu übertrumpfen und die Silbermedaille zu gewinnen, doch der Sieg lag ausser Reichweite. Höri I, mit den Schützen Kurt Maag, Rico Schellenberg, Tobias Roth, Sandro Mares und Christian Wismer siegten überlegen zum vierten Mal in Folge und sicherten sich den bereits 11. Kantonalmeister Titel! Die führende Gruppe von Illnau-Effretikon I verzeichnete mit 939 eine schwache zweite Runde und schrammte in der Folge noch knapp am Podest vorbei.

### Höri zum Zweiten

Am Nachmittag kamen die Ordonnanzfelder (D und E) zum Einsatz. Nach der 1. Rund lagen der letztjährige Dritte Höri und der Meister von 2014, der SV Wädenswil, mit guten 691 punktgleich an der Spitze. Mit zwei Punkten Rückstand folgte der MSV Winterthur, weitere zwei Punkte zurück der FSV Rüslikon. Diese Ausgangslage versprach eine hochspannende Schlussrunde! Mit einer bewundernswerten Leistungssteigerung katapultierte sich der Arbeiterschliessverein Rüti I, welcher nach dem 1. Durchgang Rang 9 belegte, mit 699 Punkten an die Ranglistenspitze des zweiten Durchganges! Im „Windschatten“ des Spitzen-

reiters boten jedoch Höri und Wädenswil einen äusserst spannenden Wettkampf bei dem hart um jeden Punkt gerungen wurde. Und am Ende - kaum zu glauben - waren die beiden führenden Gruppen erneut punktgleich! Höri hatte jedoch mit dem höheren Einzelresultat von Roman Schneider - hervorragende 289 Punkte (145/144) - die besseren Karten vorzuweisen und gewann glücklich, aber nicht unverdient die Goldmedaille. Wädenswil mit zwei Sportschützinnen im Team musste in den sauren Apfel beißen und sich mit Silber begnügen. Glücklicherweise die Gruppe des ASV Rütli I die dank ihrem unerwarteten Effort noch den letzten Podestplatz erringen konnte. Glücklos kämpfte dafür der letztjährige Meister, die SG Uster I, welcher sich mit vierzig Punkten Rückstand und dem eher ungewohnten 15. Rang bescheiden musste.

### **SV Humlikon-Adlikon Meister im Feld E**

Die neu geschaffene Kategorie E entspricht offensichtlich einem Bedürfnis, beteiligten sich doch bei der erstmaligen Austragung bereits rund hundert Gruppen. In dieser Kategorie dürfen nur Schützinnen und Schützen konkurrieren, die mit dem Langgewehr, Karabiner 11 oder 31, dem Stgw57/02 oder Stgw90 zum Wettkampf antreten. Auch wenn man kein Freund neuer Kategorien ist so drängte sich diese Massnahme, welche durch die überlegene Präzisionsverbesserung der hochgerüsteten Stgw57/03 erforderlich wurde, zweifellos auf. Der SSV konnte es sich nicht leisten Mitglieder zu verlieren die nicht bereit waren tief in die eigene Tasche zu greifen um 1'500 bis 4'500 Franken in ein Hochleistungssportgerät zu investieren. Der Ehrgeiz hat bei vielen Vereinsschützen eben Grenzen – sie gewichten das kameradschaftliche Miteinander höher als sportlichen Ruhm.

Zurück zum Wettkampfgeschehen! Der Infanterie Schiessverein Hirslanden-Riesbach lag nach dem ersten Durchgang mit 680 Punkten an der Spitze „verfolgt“ vom SV Bachs (677) und der SG der Stadt Zürich (676). In der 2. Runde erfolgte ein Ranglistenumsturz, der SV Humlikon mit den Schützen Bruno Moser, Heinrich Bretscher, Max Baumer, Willi Hagenbucher und Silvano De Martin erzielte 667 Punkte und übernahm damit die Führung in der Schlussausmarchung. Die SG der Stadt Zürich konnte dank 659 - die Resultate waren deutlich tiefer als in der 1. Runde - den zweiten Platz sicher verteidigen während sich der führende Inf. SV Hirslanden-Riesbach (651) letztlich mit Rang drei begnügen musste.

### **Ausblick**

Wer sich in Winterthur an der zentralen Kantonalrunde beteiligen kann hat vor allem ein Ziel: Während die Spitzengruppen um die Medaillenvergabe buhlen so hat der grosse Rest allein den Wunsch, die Hürde für die Qualifikation zur 1. Hauptrunde SSV zu schaffen. Dafür sind in diesem Jahr folgende Schlussränge massgebend: Im Feld A: Qualifikation bis Rang 23, im Feld E: bis Rang 19 und im Feld D sind die ersten 50 Gruppen teilnahmeberechtigt. Im Feld A wird es möglicherweise noch eine Korrektur nach oben geben, Rang 24 – die Stadtschützen Dübendorf I – dürfen sich also noch gewisse Hoffnungen machen. Beim Rangverlesen dankte die GM-Chefin Daniela Morf (Rickenbach-Sulz) für die disziplinierte und ruhige Austragung der Wettkämpfe, verbunden mit dem Wunsche, dass wie letztes Jahr, die eine oder andere Gruppe am Schweizerischen Final für Furore sorgen wird!



Die Podestplätze im Feld A sicherten sich (v.l) die Standschützen Oberwinterthur I, Kantonalmeister SV Hörli I sowie die Standschützen Oberwinterthur II. (Bild Peter Reinhard)



Kantonalmeister im Feld D wurde der SV Hörli (Bildmitte) mit den Schützen Roman Schneider, Walter Maag (fehlt auf dem Bild) Lorenz Meier, Daniel Brägger und Peter Cossu. Flankiert von den Medaillengewinnern SV Wädenswil und dem ASV Rüti. (Bild Peter Reinhard)





Die Medaillengewinner im Feld E (v.l.) SG der Stadt Zürich, Kantonalmeister SV Humlikon-Adlikon I und der Inf. SV Hirslanden-Riesbach I. (Bild Roger Bernet)

**Ranglistenauszug: Feld A:** 1. SV Höri I 1'916. 2. Standschützen Oberwinterthur I 1'909. 3. Standschützen Oberwinterthur II 1'907. 4. Schiesssportverein Illnau-Effretikon I 1'906. 5. SV Höri II 1'904. 6. MSV Oetwil am See II 1'898. 7. SG Rafz I 1'895. 8. SV Embrach-Lufingen I 1'890. 9. SG der Stadt Zürich I 1'887. 10. SG Regensdorf-Watt I 1'879. Höchste Einzelresultate: 389: Elvira Cossu (SV Höri). 388: Peter Vollenweider, Peter Gubler (beide Illnau-Effretikon), Stefan Pfaller (SV Wallisellen). 387: Christoph Nay (StS Oberwinterthur), Fritz Gertsch (MSV Oetwil a. See), Patrick Schneider (SG Rafz).

**Feld D:** 1. SV Höri 1'386. 2. SV Wädenswil I 1'386. 3. ASV Rüti I 1'381. 4. MSV Winterthur I 1'375. 5. StS Neftenbach I 1'373. 6. SV Oberrieden 1'371. 7. SG Hittnau 1'370. 8. FSV Rüschtikon 1'370. 9. StS Oberwinterthur I 1'368. 10. SV Hochfelden 1'365. 11. SG Hombrechtikon 1'363. 12. SG Stadel I 1'355. 13. SG Regensdorf-Watt I 1'355. 14. SG Bertschikon I 1'348. 15. SG Uster I 1'346. 16. SV Humlikon-Adlikon 1'345. Höchste Einzelresultate: 289: Roman Schneider (Höri), 287: Felix Wohlgemuth (Neftenbach), 285: Lukas Obrist (Stadel), 284: Heinz Ammann (Bülach); 283: Hans Eggli (Stäfa); 282: Regula Spörndli (Hombrechtikon), Peter Reinhard (Winterthur), Hansruedi Frutschi (Rüti), 281: Marco Schlegel (Rüschtikon).

**Feld E:** 1. SV Humlikon-Adlikon I 1'337. 2. SG der Stadt Zürich I 1'335. 3. Inf. SV Hirslanden-Riesbach I 1'331. 4. SV Affoltern a. Albis 1'315. 5. SV Bachs III 1'311. 6. SV Turbenthal-Neubrunn I 1'310. 7. SV Wülflingen II 1'309. 8. FSV Ottenbach 1'299. 9. MSV Marthalen I 1'295. 10. GSV Lindau 1'295. Höchste Einzelresultate: 280: Daniela Keller (Affoltern a. Albis), 278: Bruno Schneiter (Affoltern a. Albis), 277: Peter Frei (SG der Stadt Zürich), Michael Wüst (Niederweningen); 276: Hans Oehler (Hirslanden-Riesbach), 275: Bruno Moser (Humlikon-Adlikon), Rudolf Bernet (SG der Stadt Zürich), Alfi Häfliger (Ottenbach) 274: Peter Schertenleib (Bachs).